

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

FROHES NEUES JAHR!

berg
Gas- & Ölheizung - Sanitär

Planung Beratung Verkauf
Fachmarkt für Sanitär und Heizung

Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. **06139/326**

Sanitär Heizung Klima

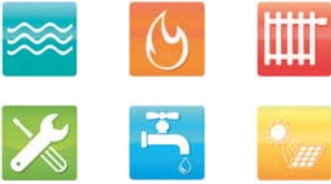
mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 1

Donnerstag, 2. Januar 2020

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



Foto: Christa Kaddar

U&V
Immobilien



Gerne kaufen wir auch Ihr Haus oder Ihre Wohnung mit einem Wohnrecht, d.h. Sie können nach dem Verkauf in Ihrer Immobilie wohnen bleiben.

Wir sind erfolgreich und garantieren Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim

Heidesheimer Str. 74
Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17
www.uv-immobilien.de

Neujahrsansprache von Malu Dreyer

Ministerpräsidentin wirbt für mehr Kompromissbereitschaft

Mainz. – In ihrer Neujahrsansprache hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer dazu aufgerufen, dass alle wieder mehr aufeinander zugehen, fair miteinander verhandeln und Kompromisse schließen müssen, wenn man zu Entscheidungen kommen will, die für möglichst viele gut sind.

„Ein guter Kompromiss ist keine Schwäche, sondern eine Kunst. Er ist die Königsdisziplin unserer Demokratie. Das müssen wir starkmachend in einer Zeit, in der es als Niederlage gilt, nicht hundert Prozent vom Eigenen durchzusetzen. Wir sehen gerade, wohin kompromissloses Schwarzweiß-Denken führt. Der Umgangston wird respektlos. Im Netz machen sich Hass und Hetze breit; Männer und Frauen, die öffentliche Verantwortung übernehmen, werden beleidigt und bedroht. Der Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke und der furchtbare Anschlag auf die Synagoge in Halle mit anschließenden Toten und Verletzten sind traurige Gipfel einer Entwicklung, der wir nicht ta-

tenlos zusehen,“ mahnte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

„Wir dürfen es nicht zulassen, dass sich Hass und Hetze im Netz und auf der Straße breit machen und dass Menschen, die Verantwortung übernehmen, beleidigt und bedroht werden. Kein Ehrenamtlicher und keine Busfahrerin, kein Feuerwehrmann und keine Bürgermeisterin soll mehr Furcht haben müssen vor Bedrohung. Wer sie angreift, greift uns alle an! Die Landesregierung wird 2020 weiterhin alles daransetzen, um Sicherheit und ein gutes Miteinander zu gewährleisten.“

Polizei und Sicherheitsbehörden verfolgten strafbare Hassbotschaften im Internet wie auf der Straße. „Unsere Antwort auf Extremismus, Menschenfeindlichkeit und Antisemitismus ist der wehrhafte, demokratische Rechtsstaat“, betonte die Ministerpräsidentin.

Rheinland-Pfalz sei kein Land der spitzen Ellenbogen, sondern der helfenden Hände. Als Ministerpräsidentin sei sie stolz darauf, dass sich fast die Hälfte der Bürger und

Bürgerinnen ehrenamtlich engagiere. „Sie alle setzen damit der wachsenden Verrohung eine solidarische Gesellschaft entgegen. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.“

Rheinland-Pfalz habe gute Gründe, zuversichtlich nach vorne zu schauen. Der Wirtschaft gehe es gut, der Haushalt ohne neue Schulden erlaube es auch in den kommenden Jahren, in den ländlichen Raum, in die Infrastruktur und in digitale Zukunftsprojekte zu investieren. „Wir stehen kurz vor dem Erreichen unseres Klimaschutzzieles von 40 Prozent Co2-Reduktion bis 2020. Wir sind das Land der guten Bildung. Mit dem Kita-Zukunftsgesetz gehen wir den nächsten Schritt, um Kinder bestmöglich zu fördern und Familien zu entlasten.“

Nicht das kompromisslose Gegeneinander, sondern das menschliche Miteinander machten eine gute Gesellschaft aus. In diesem Sinne wünschte die Ministerpräsidentin allen Bürgern und Bürgerinnen ein friedvolles, gutes und gesundes Jahr 2020.

Kurse bei der vhs Budenheim

Budenheim. – Der Englisch-Auffrischkurs wendet sich an Teilnehmer, die bereits über Englischkenntnisse verfügen, sich aber längere Zeit kaum mehr mit der englischen Sprache beschäftigt haben. Dieser Auffrischkurs beinhaltet Themen zu alltäglichen Situationen und Arbeitsbereichen. Termin: ab Donnerstag, 9. Januar, zehn Termine, 18 Uhr im Mühlrad, Budenheim.

Der Kurs „Yoga – Für mehr Gleichgewicht / Achtsamkeit erlangen“ für Einsteiger und Fortgeschrittene findet ab Dienstag oder Mittwoch, 14./15. Januar an insgesamt je elf Termine jeweils von 18 bis 19.30 Uhr in der Lennebergsschule Budenheim statt.

Weitere Informationen und Anmeldung: VHS Budenheim, Rebecca Christmann, Telefon 06139/5436, E-Mail vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de oder online www.kvhs-mainz-bingen.de.

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?

Hier unsere E-Mail-Adresse:

heimatzeitung@rheingau-echo.de

Adventskonzert in der Dreifaltigkeitskirche

Mainzer Domchor mit großartigen Sängern bot ein vielfältiges Programm

Budenheim. – In der Dreifaltigkeitskirche fand am 8. Dezember um 17 Uhr das Adventskonzert mit dem Mainzer Domchor statt. Ungefähr 100 Sänger von kleinen Knaben bis zu jungen Männern boten den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen ein vielfältiges Programm von gregorianischen, barocken bis hin zu modernen festlichen Gesängen dar, passend zur Jahreszeit. Unter der Leitung von Domkapellmeister Karsten Storck entfalteten sich die jungen Stimmen zu einem betörend schönen Hörerlebnis. Zwischen den Chorälen und Liedern gab es zwei wunderbare Orgelstücke, gespielt von Franziskus Baum. Es war ein anrührendes und vollkommenes Adventserlebnis.



(Foto: Andreas Koch)

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau
Die besten Seiten unserer Region
Echo Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Adventssingen im Seniorentreff

Besondere Veranstaltung der Vorschulgruppe Kita Wunderwald

Budenheim. – Die Vorschulgruppe der Kita „Wunderwald“ hat sich dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Mit Plätzchen und Gitarre bepackt, wanderten die Kinder in ihren gelben Warnwesten die Gonsenheimer Straße nach unten. Ihr Ziel war der Seniorentreff, denn dort warteten schon gespannt ganz liebe Zuhörer. Zunächst noch etwas schüchtern betraten die „klugen Delfine“, so nennt sich die diesjährige Vorschulgruppe, den großen Aufenthaltsraum. Nachdem alle etwas aufgetaut und die Jacken ausgezogen waren, stellten sich die Kinder durch ihr neues Vorschullied vor und sagen danach, von der Gitarre begleitet, Nikolaus- und Weihnachtslieder.



(Foto: Waldkindergarten Budenheim)

Da nicht alle Lieder unbekannt waren, stiegen die Senioren mit ein und unterstützten tatkräftig beim Singen. Die klugen Delfine staunten aber nicht schlecht, als auch sie das lateinische Lied „Dona nobis pacem“ vorgetragen bekamen. Zum Abschluss wurden noch die selbstgebackenen Plätzchen genascht und kleine Pläuschen gehalten.

Jahrgang 1933/34

Der Jahrgang 33/34 trifft sich am 9. Januar um 17 Uhr im Gasthaus „Zur guten Quelle“ (Sportheim).

Anre-gung	steinzeit-liche Stein-säule	▼	heiliger Stier in Ägypten	tibeta-nischer Mönch	▼	Jetzt-Zustand	Schmelz-wasser-rinne	austral. Silber-baum-gewächs	▼	Weltalter in der griech. Antike	▼	Zaren-erlass	scheue Wald-tiere	Frauen-kose-name	▼	▼	kurz für: darein	vorher, früher	arge Lage
►	▼			▼		Laie, Nicht-profi	►					▼	▼	die Position ermit-teln	►			▼	▼
►						Abk.: Niede-rung		Kar-toffel-klöß-chen	►								sorgen-voll		
Hochzeit			kleinstes Bundes-land		individ. Be-zeich-nung	►				nicht weit entfernt	►			zentral-asiat. Hoch-land	►		▼		
franz. Mode-schöpfer † 1957		natürl. Beruhi-gungs-mittel	►								Bil-dungs-veran-staltung	►							span. Formel 1-Pilot
►				subark-tischer Hirsch	▼													früherer Name Tokios	▼
►				▼															
psych. schwer gestörter Mensch	kapitu-lieren	Wenden-fürstin (11. Jh.)	▼											franz. Schau-spieler (Alain)	►		Männer-kurz-name		
nordi-sches Götterge-schlecht	►	▼												►					
►				Emirat am Per-sischen Golf	▼									Moment	►			Titel-gestalt bei Lessing	
völliger Ver-mögens-verlust		chem. Zeichen für Astat												Licht-spiel-haus	►				
Haar-farbe im Alter	►		▼		Che-rusker-fürst	▼	▼	Rufname des Kom-ikers Laurel	kühler Wind in der Schweiz	flügel-loses Insekt	Zwei-kampf	▼	ge-pflegte Grün-fläche	▼	männ-licher franz. Artikel		englisches Flächen-maß		Teil einer Graf-schaft
►								größter Meeres-säuger	►						▼	Greif-vogel-fütterung	►		
Sinn-spruch			englisch, span.: mich, mir		schott. Königin (... Stuart)	►					franz., latei-nisch: und		Epi-demie	►					
beein-druckt	Schau-spiele-rin	►	▼					feste Fleisch-brühe	►						radio-aktives Metall	►			
►							größere Land-masse	►								deutsche Vorsilbe	►		



Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“
Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Telefon +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN
DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC
GENODEF1EK1



GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“
Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Telefon +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1





Zum 16. Mal fanden sich in der Pankratiuskirche, im Garten und auf dem Platz davor zahlreiche Budenheimer zum Pankratiusmarkt ein. Es gab kleine Geschenkartikel und Marmelade, Gestricktes und Gebasteltes, Weihnachtsschmuck und Plätzchen, Würste und Waffeln, Käsespätzle und afghanische Gerichte, Glühwein und Punsch. Zwei Familienkreise, Messdiener, Pfadfinder, Flüchtlinge, der Eine-Welt-Laden, die Pankratius-Bäckerei und der Förderverein Pankratiuskirche boten eine reiche Auswahl für das leibliche Wohl. Aber es gab auch Gutes für die Seele: Im Gottesdienst für die Kleinen war der Sinn von Weihnachten Thema; adventliche und weihnachtliche Weisen erklangen drinnen – mit den Canterburies mit ihren klassischen Instrumenten, Norbert Emig an der Kohlhaas-Orgel und Rudolf Bopp (Gesang) – und draußen mit der Gruppe ÖkuBrass. Am Abend empfing man das Friedenslicht aus Bethlehem, das die Pfadfinder in Mainz geholt hatten, in einem Gottesdienst, mitgestaltet von der Kleinen Kantorei und dem katholischen Kirchenchor.

(Foto: Maria Viviani)

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei) Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz,

Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de St. Vincenz und Elisabeth Hospital An der Goldgrube 11, 55131 Mainz Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind: Am Samstag, 04. und Sonntag, 05. Januar 2020: Dr. med. Matthias Pick, Kirchgasse 2, 55126 Mainz, Telefon

06131/40995; Am Mittwoch, 08. Januar 2020: Dr. Seelig/Dr. Weikel, Kaiserstraße 29, Mainz, Telefon 06131/674757; Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Montag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10

bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240 (Angaben ohne Gewähr)



Am Ende des Jahres konnten sich die Mitglieder des Arbeitskreises (AK) Miteinander der Kulturen über eine Spende der Budenheimer Volksbank-Stiftung freuen. Beim Glühweinverkauf an der Pankratius-Kirche bedankten sich Mitglieder des AK beim Stiftungsvorstand Bernhard Kurz für die großzügige Spende. Der Arbeitskreis wird mit dem Geld unter anderem die Wasserversorgung im Gemeinschaftsgarten optimieren. Die Aufnahme zeigt (von links) Magda Dewes (AK), Dagmar Delorme (AK), Uschi Engers (AK), Bernhard Kurz (Budenheimer Volksbank), Andreas Koch (AK) und Sebastian (AK).

(Foto: AK Miteinander der Kulturen)



Der Budenheimer Gospelchor „Modern Gosapel Sound“ trat unter der Chorleitung von Dr. Dietrich Stern im Rahmen eines Flashmobs vor der Römerpassage in Mainz auf. Von „Amen, Amen“ bis „This Little light of mine“. Damit wollte der Chor der Sängervereinigung 1860 Budenheim e.V. Werbung in eigener Sache machen, um junge Menschen für den Gospelchor-gesang zu begeistern.

(Foto: MGS Gospelchor)

Mainz-Binger Schulen bis 2024 fit für die digitale Zukunft

Mit Digitalpakt Schule werden rund 6,6 Millionen Euro in Infrastruktur investiert

Kreis. – Die Planungen für den Digitalpakt Schule laufen in Mainz-Bingen auf Hochtouren. Rund 6,6 Millionen Euro wird der Landkreis Mainz-Bingen bis 2024 investieren, um die Schulen fit für die digitale Zukunft zu machen. Der Großteil des Geldes stammt vom Bund, rund 600.000 Euro muss der Kreis beitragen: „Im kommenden Jahr wollen wir zügig an die Arbeit gehen“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Steffen Wolf, für den das Thema Digitalisierung ganz oben auf der Liste steht: „Für mich ist das ein Herzenthema, ich halte das für enorm wichtig.“ Konkret bedeutet dies, dass alle weiterführenden Schulen und auch die Förderschulen spätestens in zwei Jahren mit einer Infrastruktur versehen sein werden, dank der sie Unterricht und schulisches Leben – je nach pädagogischem Konzept – mehr und mehr digitalisieren können. Der Fokus liegt dabei auf den technischen Voraussetzungen. Die reine flächendeckende Versorgung der Schüler mit Tablets ist durch den Pakt zunächst nicht gedeckt. Die Gesamtkosten für mobile Endgeräte dürfen maximal 20 Prozent oder 25.000 Euro je Schule betragen. Zweck ist die Errichtung und Ver-

besserung digitaler technischer Infrastrukturen sowie Lehr-Lern-Infrastrukturen an Schulen. Aber dennoch sieht sich der Landkreis auch hier gefordert: Schon seit einigen Jahren werden Schulen auf Kosten des Kreises mit Endgeräten ausgestattet, wenn sie es denn wollen und ein schlüssiges Konzept vorlegen können, wie sie diese nutzen wollen. „Die Technik folgt der Pädagogik“, sagt Steffen Wolf hierzu. Aufdrängen wolle der Kreis niemandem etwas: „Wir als Schulträger stellen nur den technischen Rahmen.“

Wie es jetzt in den kommenden Jahren weitergeht in den Schulen, wird derzeit in einem Medienentwicklungsplan des Landkreises Mainz-Bingen erarbeitet. Einen Entwurf haben Steffen Wolf und der Leiter der Schul-IT, Christian Heinze, kürzlich Vertreterinnen und Vertretern der Schulen vorgestellt – und dabei viel Zustimmung erfahren. Jetzt geht es noch an die Feinjustierung und im ersten Quartal des kommenden Jahres werden die politischen Gremien des Kreises darüber diskutieren, ehe er schließlich in Kraft tritt. Im Zentrum des Planes steht einerseits die Frage, wohin der Kreis in Sachen Schul-IT möchte

und andererseits, was auf diesem Weg noch alles erledigt werden muss.

Eine enge Abstimmung mit den Betroffenen ist Wolf und Heinze dabei wichtig: „Ich stehe in ständigem Kontakt mit den Schulen, habe alle besucht, bin oft vor Ort und lerne dabei viel über die unterschiedlichen Herangehensweisen“, erklärt Heinze. Denn die Schnelligkeit und Intensität, mit der die Digitalisierung vor Ort voranschreitet, ist von Schule zu Schule durchaus unterschiedlich. Der Kreisbeigeordnete findet das auch gut so: „Unsere Schullandschaft ist damit sehr vielfältig und bietet viele unterschiedliche Möglichkeiten an.“ Christian Heinze ergänzt: „Wir bieten allen unsere Unterstützung beim Schreiben der jeweiligen Medienkonzepte an, die als Grundlage für künftige Projekte dienen“, sagt der Schul-ITler. Zudem stehe ein vom Kreis beauftragter externer Berater bereit, der dabei auch seinen fachlichen Blick von außen mit einfließen lässt. Die zunächst wichtigste Grundlage für die Schul-Digitalisierung wird dank eines zweiten großen Zukunftsprojektes geschaffen, mit dem der Kreis Anfang 2020 loslegen wird: Dem Breitbandausbau.

Hier werden bis 2022 rund 25 Millionen Euro investiert, um im Kreis die noch herrschenden sogenannten weißen Flecken, also die Langsamfahrstrecken auf der Datenautobahn, in Sachen Internetschnelligkeit ganz nach vorne zu katapultieren. In diesem Zusammenhang werden auch alle Schulen mit Glasfaserkabeln versorgt. Die Zeitpläne, in denen dies geschieht, werden derzeit erarbeitet. Start wird in den ersten Wochen des Jahres 2020 sein.

Für die Schulen sind dies alles gute Nachrichten, vor allem für jene, die in ihren Konzepten stark auf das digitale Thema setzen: Die Realschule plus in Nierstein und die Rochus-Realschule in Bingen zum Beispiel, die kürzlich vom Land mit dem Titel „Informatik-Profilschule“ ausgezeichnet wurden. Oder die beiden Nieder-Olmer Schulen, das Gymnasium und die Integrierte Gesamtschule, die beide seit Sommer den Titel Digitale Schule tragen. Und nicht zuletzt das Gymnasium in Nackenheim und die IGS in Sprendlingen, die seit einigen Jahren schon Pilotschulen im Kreis in Sachen Tablets und digitaler Unterricht sind.

Kreistag beschließt Anpassung Abfallgebühren im Landkreis steigen zum 1. Januar

Kreis. – Nachdem die Abfallgebühren im Landkreis Mainz-Bingen vor sechs Jahren erheblich abgesenkt wurden, müssen diese nun nach einstimmigem Beschluss des Kreistages in seiner jüngsten Sitzung zum 1. Januar wieder angehoben werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) hatte mit den derzeitigen Gebührensätzen finanzielle Überschüsse vorangegangener Jahre an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben und aus diesem Grund planmäßig Verluste in seinen Jahresbilanzen verbucht. Die jetzt abgebauten Überschüsse sowie jährlich ansteigende Kosten haben den AWB veranlasst, die Abfallgebühren für den Zeitraum 2020 bis 2024 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft neu kalkulieren zu lassen. Im Ergebnis werden beispielsweise für die bei den meisten Haushalten im Kreis aufgestellten Restmüll- und Biomüllbehälter mit 80 Litern Volumen ab dem kommenden

Jahr 76 anstatt bisher 62 Euro pro Jahr fällig.

„Die neuen Abfallgebühren im Landkreis Mainz-Bingen liegen jetzt auf dem gleichen Niveau wie vor 25 Jahren“, ordnet der Erste Kreisbeigeordnete Steffen Wolf die Mehrkosten ein. „Auch in den kommenden Jahren bleiben diese deutlich unterhalb der Gebühren, die vor der letzten Absenkung anfielen“. Bevor 2014 begonnen wurde, die erwirtschafteten Überschüsse des AWBs durch eine Gebührenreduzierung abzubauen, hätten die Kosten für die Entsorgung der 80-Liter-Tonnen bei 80 Euro und mehr gelegen. „Ausgenommen der vergangenen sechs Jahre war die Müllentsorgung, trotz der anstehenden Erhöhung, seit 1995 noch nie so günstig“, so Wolf.

Die ab Januar geltenden Jahresgrundgebühren richten sich wieder nach der Größe der Bio- und Restmüllgefäße: 76 Euro (80 Liter), 114 Euro (120 Liter), 228 Eu-

ro (240 Liter), 620 Euro (660 Liter) und 1.030 Euro (1.100 Liter). Darin beinhaltet sind für beide Tonnen jeweils standardgemäß 13 Leerungen sowie weitere sechs Leerungen für die Biotonnen in den Sommermonaten. Werden die Behälter häufiger zur Entleerung bereitgestellt, fallen dafür zusätzliche Leistungsgebühren zwischen 2,50 Euro (80 Liter) und 33,70 Euro (1.100 Liter) an. Außerdem ist eine Vielzahl weiterer Leistungen in der Grundgebühr inbegriffen. Dazu gehören die Nutzung der Wertstoffhöfe, die Sperrmüllentsorgung, die monatliche Problemüll- und Kühlgerätesammlung sowie das Bereitstellen einer Papiertonne sowie die Abfallberatung unter 06132/7877080.

Auch zu den Entsorgungsgebühren hilft der AWB telefonisch unter 06132/7877070 weiter. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.awb-mainz-bingen.de.



Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.

brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

WINTER IN FINNISCH-LAPPLAND



1.595 €
pro Person im DZ



EUROPAREISE · 19. bis 24. Januar 2020

Im dünn besiedelten Lappland sind mehr Rentiere als Menschen zu Hause. Hier ist die Luft extrem sauber und die Nächte, oft von bunten Nordlichtern geschmückt, sind sternenklar. Das Gebiet am Polarkreis ist zu dieser Jahreszeit ein wahrhaftiges Winterwunderland. Die weiße Schneelandschaft und das satte Blau des Himmels bilden eine einzigartige Kombination.

Diese Reise verwöhnt Sie mit vielen besonderen Erlebnissen, die für Sie unvergesslich bleiben – mit Rentieren, einer Schneeschuhwanderung, einer Safari auf von Huskies gezogenen Schlitten sowie der Besuch des Weihnachtsmannorfes. Und alle Romantiker kommen bei einer nächtlichen Schlittenfahrt durch die märchenhafte Winterlandschaft voll auf Ihre Kosten.

**DAS AUSFÜHRLICHE PROGRAMM
FINDEN SIE IM FOLDER – AM BESTEN
GLEICH ANFORDERN!**



REISEPROGRAMM

- 1. TAG** Anreise nach Ruka
- 2. TAG** Besuch einer Rentierfarm
- 3. TAG** Ganztagesausflug nach Rovaniemi und zum Weihnachtsmannorf (fak.) sowie nächtliche Schlittenfahrt hinter einem Schneemobil (inkl.)
- 4. TAG** Schneeschuhwanderung zum Oulanka Nationalpark
- 5. TAG** Huskysafari und finnisches Saunaerlebnis (jeweils fakultativ)
- 6. TAG** Rückreise zum Ausgangsort

Rheingau Echo
Die besten Seiten
unserer Region

Verlag GmbH

REISELEISTUNGEN

- › Flug von Frankfurt nach Kuusamo und zurück (Umsteigerbindung möglich), inklusive Luftverkehrssteuer, Flughafen-, Sicherheitsgebühren
- › Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- › 5 Ü/F im 4*-Hotel «Scandic Rukahovi» in Ruka (Landeskategorie)
- › 5 Abendessen im Hotel, 1 Snack (am 2. Tag)
- › Besuch einer Rentierfarm
- › Nächtliche Fahrt in einem Schlitten hinter einem Schneemobil, inklusive heißem Saft
- › Schneeschuhwanderung zum Oulanka Nationalpark, inkl. heißer Schokolade und süßem Gebäck
- › Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- › Ausführliche Reiseunterlagen

ZUSÄTZLICH BUCHBAR

- › Einzelzimmerzuschlag € 345,-
- › Ausflug nach Rovaniemi und zum Weihnachtsmannorf, inkl. Eintritt und Führung € 120,-
- › Huskysafari mit Schlitten € 135,-
- › Finnisches Saunaerlebnis € 135,-

BUCHUNG UND BERATUNG

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Tel. 06722/99 66-0
anzeigen@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, CH-Locarno; Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen; Mindestteilnehmer fak. Ausflüge: 15 Personen, Programmänderungen vorbehalten. Bildnachweis: AdobeStock © Patryk Kosmider, BlueOrange Studio und Roman Babakin.

Naturschutz / Vogelschutz

Vögel füttern im Winter

Budenheim. (mg) – Spätestens, wenn es draußen ungemütlich wird und die Nachttemperaturen in die Minusgrade absinken, beginnen viele Menschen damit, die Vögel in ihren Gärten zu füttern. Der NABU rät, den gefiederten Freunden hauptsächlich dann zusätzliche Nahrung anzubieten, wenn der Boden gefroren ist oder eine geschlossene Schneedecke liegt. Bei Frost und Schnee sei es für Vögel schwierig, ausreichend Nahrung zu finden. „Mit attraktivem, gesundem Futter und mehreren, sauberen Futterplätzen locken wir eine Vielzahl an heimischen Vögeln in den Garten. Damit schaffen wir ein spannendes Naturerlebnis für Groß und Klein direkt vor unserer Haustür“, erklärt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Vögel beobachten ist wie ein kleiner Rätselkrimi: Wer lässt sich heute blicken? Ist ein neuer Besucher dabei? Insbesondere Kinder sind regelrecht begeistert, wenn sich neben Spatz, Blau- und Kohlmeise auch seltenere Gäste wie Erlenzeisige oder Gimpel bedienen – und sie diese auch erkennen.

Angesichts des zunehmenden Vogelschwunds möchten viele Menschen Vögeln bei der Futtersuche helfen, damit sie gut durch den Winter kommen. Allerdings erreicht die Fütterung am Vogelhäus weniger als zehn Prozent der heimischen Brutvogelarten. Vor allem Körnerfresser nutzen das Angebot. Optimal wäre es daher, für alle Vögel Natur- und Kulturräume zu schaffen und zu erhalten, in denen sie das ganze Jahr über satt werden. Einen solchen Beitrag liefern etwa Stoppeläcker, auf denen Restkörner liegen bleiben, oder Altgrasbestände und Wegränder, die nicht abgemäht wurden, sowie naturnahe Gärten.

In vielfältigen Gärten finden Vögel schmackhafte Sämereien und Beeren. Zu den vogelfreundlichen Sträuchern gehören Haselnuss, Holunder, Liguster, Schneeball oder Weißdorn. Die Früchte des heimischen Weißdorns schmecken 32 Vogelarten, die des Schwarzen Holunder fressen sogar über 60 Vogelarten. „Wer im Hausgarten auf heimische, Beeren tragende Sträucher setzt, un-

terstützt die heimische Vogelwelt“, fasst Eppler zusammen. Einige Gräser, Blumen und Getreidesorten wie Distel, Vogelmiere und Mohn bieten kleine Samen- und Fruchtstände, die manchem Vogel schmecken. Wer Sonnenblumen nach dem Blühen stehen lässt, lockt Körnerfresser wie Buch- und Grünfink an.

Mit Körnerfutter lassen sich gezielt Buchfink, Dompfaff und Spatz an das Futtersilo anlocken. Weichfutterfressern wie Amsel, Rotkehlchen oder Heckenbraunelle kann man mit Haferflocken, Obststücken, Rosinen oder getrockneten Wildbeeren die harte Zeit erleichtern. In kleinen Holzgestellen lassen sich zum Beispiel Äpfel feststecken. Für Allesfresser wie Meisen sind die bekannten Meisenknödel (bitte ohne Plastiknetz) oder Meisenringe sowie Drahtbehälter mit Erdnüssen das richtige Angebot. „Besonderes Augenmerk sollte auf die Herkunft der Sämereien gelegt werden“, betont Eppler. „Billige Futtermischungen sind oft mit Samen der Allergie auslösenden Ambrosie oder anderen nicht erwünschten Pflanzen verunreinigt.“ Der NABU appelliert an Vogelfreunde, keine Speisereste zu verfüttern, da sie für Vögel in der Regel nicht bekömmlich sind. Besonders problematisch seien gesalzene Speisen.

Für die Fütterung ist ein so genanntes Futtersilo am sinnvollsten, weil darin das Futter vor Nässe und Witterungseinflüssen geschützt ist. Außerdem schützt ein Silo das Futter auch besser vor Verunreinigung durch Vogelkot als offene Futterhäuser. Durch den Kot können leicht Vogelkrankheiten von einem zum anderen Tier übertragen werden. Daher ist Sauberkeit sehr wichtig: Alle Futtergeräte sollten regelmäßig gereinigt und das Futter auf Schimmel überprüft werden. „Eine Großkantine für Vögel birgt stets das Risiko, dass sich Krankheitskeime ausbreiten können. Anstelle von großen Futterhäuschen sollten lieber Futterröhren mit nachrutschendem Futter, Fettblockhalter und andere, kleinere Futtergeräte genutzt werden“, sagt Eppler. Wer immer nur Tagesrationen anbietet, ist auf der sicheren Seite. Für Meisenknödel

gibt es spezielle Metallhalter. Damit kann auf die in Plastiknetze verpackten Knödel verzichtet werden, in denen sich die Tiere verfangen können. Spezielle Bodenfutterspender sind für Amseln, Drosseln und Rotkehlchen attrak-

tiv, die gerne am Boden fressen. Wer Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie offen am Boden anbietet, sollte darauf achten, dass die Futterstelle trocken bleibt und sich Katzen nicht unbemerkt anschleichen können.

Sichere Fahrt

Guter Start in den Winterurlaub

Budenheim. – Der Schlitten kracht auf die Straße, Skier verwandeln sich in gefährliche Geschosse: Fehler beim Beladen des Autos können den nachfolgenden Verkehr und auch die Insassen gefährden. Das Infocenter der R+V Versicherung rät deshalb, das Fahrzeug vor dem Winterurlaub sorgsam zu packen.

Skier in der Dachbox

Gerade Skifahrer müssen viel transportieren und nutzen das Autodach als zusätzlichen Stauraum. „Das Dachgepäck sollte immer sicher und möglichst windschnittig verpackt werden. Ideal sind spezielle Transportboxen“, sagt Rico Kretschmer, Abteilungsleiter Schadenmanagement bei der R+V Versicherung. „Allerdings sind sie vor allem für leichtere Dinge gedacht.“ Bei Skiern oder Snowboards gilt: Sie sollten unbedingt gut befestigt sein – auch in der Dachbox. Das verhindert, dass sie bei einem Unfall oder einer Vollbremsung die Kunststoffwand durchstoßen und zu gefährlichen Geschossen werden. Rutscht das Gepäck vom Dach, kann es für nachfolgende Fahrzeuge sehr gefährlich werden – und der Fahrer muss mit Strafen rechnen. „Es sind Bußgelder bis zu 75 Euro und ein Punkt in der Flensburger Verkehrssünderkartei möglich. Zudem kann der Fahrer für den entstandenen Scha-

den mitverantwortlich gemacht werden“, erklärt R+V-Experte Kretschmer.

Gewicht im Auto verteilen

Beim Beladen des Innenraums gilt grundsätzlich: schwere Sachen nach unten, leichte nach oben und das Gewicht gleichmäßig verteilen. Am besten fangen Urlauber direkt hinter der Rücklehne an. Ist diese geteilt umklappbar, sollten sie die Trennstelle mit breiten Gepäckstücken überbrücken. „So kann das Gepäck bei einem Aufprall die Rücklehnen nicht so schnell beschädigen oder durchschlagen“, sagt R+V-Experte Kretschmer. Ist der Kofferraum zum Fahrzeuginnenraum offen, etwa bei einem Kombi, empfiehlt sich ein Gepäckgitter oder Gepäcknetz.

Auf der Rückbank hilft der Sicherheitsgurt, Gepäckstücke gegen Verrutschen zu sichern. Reiseproviant ist laut R+V-Infocenter am besten in einer geschlossenen Tasche im hinteren Fußraum aufgehoben. Denn besonders Getränkeflaschen sind bei einem Aufprall extrem gefährlich: Sie können platzen und die Insassen durch Splitter verletzen. „Absolut tabu ist es, Gegenstände auf der Hutablage zu deponieren. Wenn außer Jacken dort etwas liegt, saust es bei einem Unfall ungehindert durch das Auto“, warnt Kretschmer.



Hilfe für pflegebedürftige alte Menschen!

www.senioren-bethel.de

Neue Regelungen und Gesetze:

Das ändert sich für Autofahrer in 2020

Budenheim. – Wie jedes Jahr müssen sich Autofahrer auch 2020 wieder auf neue Regelungen und Gesetze einstellen. Diese Änderungen reichen von der Erhöhung von Bußgeldern, über Dieselfahrverbote bis hin zu Änderungen der Versicherungstypklassen. Der Automobilclub Mobil in Deutschland e.V. präsentiert im Folgenden alle wichtigen Neuerungen für Autofahrer in 2020.

Erhöhung der Bußgelder

Ab 2020 sollen die Bußgelder für das Parken in zweiter Reihe, auf Geh- und Radwegen sowie für das Halten auf dem Schutzstreifen erhöht werden. Der Entwurf eines neuen Bußgeldkatalogs sieht eine Verschärfung der Straßenverkehrsordnung vor. Demnach sollen derartige Vergehen in Zukunft statt 15 bis 30 Euro bis zu 100 Euro kosten. In gravierenden Fällen sollen sogar Punkte in Flensburg vergeben werden. Für das Nichtbilden von Rettungsgassen sollen des Weiteren Geldbußen in Höhe von bis zu 320 Euro, sowie der Entzug des Führerscheins von einem Monat und zwei Punkte in Flensburg fällig werden. Zusätzlich soll das dreiminütige Halten auf Radfahrer-Schutzstreifen verboten werden.

Sicherheit für Radfahrer

Im Jahr 2020 soll ein neues Verkehrsschild eingeführt werden, welches das Überholen von Radfahrern auf bestimmten Abschnitten verbietet. Ist das Überholen doch erlaubt, muss künftig ein Abstand von 1,5 Metern innerorts und 2 Metern außerorts gehalten werden. Des Weiteren soll der „grüne Pfeil“, beim Rechtsabbiegen nun auch für Radfahrer gelten. Eine weitere Neuerung besteht in der Einführung von Fahrradzonen, welche dort entstehen sollen, wo das Fahrrad das vorherrschende Verkehrsmittel ist. Diese Zonen sollen sich an die Bedürfnisse der Radfahrer anpassen.

Führerschein mit Automatik-Autos

Eine weitere Änderung besteht in der Anpassung der Prüfung für den Automatikführerschein. Ein



zusätzliches Fahrtraining mit einem Fahrzeug mit manueller Schaltung soll demnach bald ausreichen, um nach Bestehen der Prüfung einen Schaltwagen fahren zu dürfen. Für diese neue Regelung ist jedoch die Änderung einer EU-Richtlinie notwendig. Jedoch bestünde auch die Option, eine Änderung lediglich in Deutschland einzuführen, welche dann von der EU „toleriert“ werden würde.

Dieselfahrverbote

2020 könnten noch weitere Dieselfahrverbote in deutschen Großstädten hinzukommen, da die deutsche Umwelthilfe auch weiterhin Klagen auf Luftreinhaltung plant. Seit dem 1. April 2019 gilt in Stuttgart bereits das deutschlandweit erste großflächige Fahrverbot für Dieselfahrzeuge. Dieses gilt auch für die Bewohner der Stadt.

Typklassen der KFZ-Versicherung

Rund elf Millionen Autofahrer sind 2020 von einer Veränderung der Typklasse ihrer Kfz-Versicherung betroffen. Die Typklassen dienen dazu, den Versicherern eine Einschätzung über das jeweilige

Schadensrisiko eines Autos zu geben. Eine höhere Typklasse entspricht einer höheren Versicherungsprämie. Von der Änderung profitieren jedoch lediglich 4,6 Millionen Autofahrer. Für 6,5 Millionen Fahrzeughalter bedeutet dies eine Erhöhung ihrer Beiträge. Die Mehrheit der Modelle wird lediglich um eine Klasse herauf- oder herabgesetzt. Die Zahl derjenigen, welche um mehrere Klassen herauf- oder herabgesetzt werden, ist jedoch gering. Verbesserungen aufgrund der Typklassenänderung ergeben sich beispielsweise beim VW T-Roc (1.5 TSI) und beim Kia Stonic (1.2). Sie werden um vier Klassen in der Haftpflichtversicherung herabgesetzt. Um drei Klassen erhöht wird z.B. der Honda Jazz Hybrid (1.4, 2011–2015). Der Skoda Octavia (1.2 TSI, Typ 5E) wird um zwei Klassen in der Haftpflicht hochgestuft.

Grenzwerte

Ab 2020 darf der CO₂-Grenzwert auf der Straße den Laborgrenzwert bei den Stickoxiden (NO_x) nicht mehr überschreiten. Es soll ein Grenzwert von 95g CO₂/km pro Herstellerflotte für alle neu zugelassenen Pkws gelten. Dieser Wert wird als Durchschnittsziel für

Hersteller berechnet. Demnach muss jeder Hersteller mit dem Durchschnitt seiner in Europa neu zugelassenen Pkw bei 95 g CO₂/km oder darunter liegen.

Umweltbonus für Elektromobilität

Der Umweltbonus zur Förderung der Elektromobilität wird bis 2025 verlängert und zusätzlich erhöht. Die Kosten werden wie bisher jeweils zur Hälfte von der Autoindustrie und dem Bund übernommen. Es sind 2,09 Milliarden Euro an Bundesmitteln eingeplant. Demnach soll der Zuschuss bei E-Fahrzeugen bis zu einem Nettolistenpreis von 40.000 Euro von 4.000 auf 6.000 Euro steigen und bei Fahrzeugen bis zu einer Grenze von 65.000 Euro auf 5.000 Euro. Der Zuschuss bei Plug-in-Hybriden soll bei einem Neupreis bis 40.000 Euro auf 4.500 Euro steigen. Bei Fahrzeugen mit einem Neupreis über 40.000 bis 65.000 Euro soll der Zuschuss auf 3.750 Euro steigen. Nach eigenen Angaben arbeite die Bundesregierung an einer raschen Umsetzung.

Verbrauchsmessung

Für die Typzulassung neuer Fahrzeuge gilt ab dem 1. Januar 2020 die Pflicht zum Fuel Consumption Monitoring, auch FCM genannt. Es müssen künftig bestimmte Verbrauchsdaten, wie beispielsweise der Durchschnittsverbrauch gemessen werden. Bei Plug-in-Hybridautos muss die Häufigkeit der elektrisch gefahrenen Strecke gemessen werden. Zusätzlich müssen diese Daten lebenslang gespeichert werden. Ziel ist die bessere Kontrolle der Abweichung zwischen dem Typzulassungswert und dem realen Verbrauch.

Das Digitalradio DAB+

Das Digitalradio DAB+ muss ab dem 21. Dezember 2020 in jedem Neuwagen in Deutschland standardmäßig empfangbar sein. Das Programmangebot ist größer als bei UKW und der Klang ist deutlich besser. Über 260 lokale und überregionale Programme sind über DAB+ empfangbar. Zusätzlich wird eine Abdeckung von 98% Prozent erreicht, welche die Autobahnen nahezu komplett einschließt. Diese neue Übertragungsart ist jedoch trotz der Vorteile umstritten. Kritiker merken an, man solle bei der Digitalisie-

zung des Rundfunks das Internet-streaming nutzen.

HU-Plakette

Fahrzeugbesitzer, welche eine blaue Plakette auf ihrem Nummernschild haben, müssen im Jahr 2020 zur Hauptuntersuchung. Dort erhalten sie im Regelfall einen braunen Aufkleber, welcher auf die nächste Prüfung im Jahr 2022 hinweist.

Pkw-Maut

Die Pkw-Maut auf deutschen Bundesstraßen und Autobahnen wurde für 2020 abgesagt. Nach einer Klage Österreichs gegen die Regelung hat der europäische Gerichtshof diese am 18. Juni 2019 gestoppt. Die Regelung hatte vorgesehen, dass die Mautabgaben fast ausschließlich von Autofahrern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten hätten gezahlt werden müssen. Laut dem Europäischen Gerichtshof sei dies diskriminierend und verstoße daher gegen das EU-Recht.

Dr. Michael Haberland, Präsident des Automobilclubs Mobil in Deutschland e.V. betrachtet einige der Neuerungen mit Sorge: „Neuerungen sind insbesondere für Autofahrer jedes Jahr von großem Interesse. Zeigt sich doch, was neu zu beachten ist, welche neuen Strafen drohen, welche neuen Förderungen unter Umständen anstehen, oder welche allgemeinen politischen Entwicklungen wieder Auswirkungen auf uns Autofahrer haben. So oder so lohnt sich ein Blick darauf.“

Ingo Appelt kommt mit neuen Programm

Kartenvorverkauf für den Comedy-Stars läuft bereits

Ingelheim. – Ingo Appelt – einer der Comedy-Stars der ersten Stunde, gastiert mit seinem neuen Programm „Der Staats-Trainer!“ im Ingelheimer KING. Der Vorverkauf läuft. Die Vorstellung ist am 25. Januar ab 20 Uhr in Ingelheim.

Vorverkauf bei allen Vorverkaufsstellen mit CTS, Ticketregional,

Buchhandlung Wagner Ingelheim oder unter Telefon 01806-570000 sowie im Netz unter www.roth-friends.de.

Wenn er erscheint, haben die Nörgler Sendepause. Ingo Appelt hat ein Geheimrezept gegen die deutsche Depression gefunden. Es gibt so lange auf die Zwölf, bis die Sonne wieder scheint.

Schmerzen werden weggelacht. Schon ein einziger Besuch seines neuen Programms ersetzt mehrere Jahre Therapie und zwar für Männer wie für Frauen. Denn Ingo

Appelt gibt der allgemeinen Miesepetrigkeit den Rest, zur Not mit einem gezielten Tritt in den Arsch. Es kann so einfach sein.

Nullzinsproblem

Sicherheit für gebunkertes Bargeld

Budenheim. – Aus Angst vor Strafzinsen bunkern immer mehr Sparer ihr Bargeld in einem privaten Tresor oder einem Bankschließfach. Doch das Infocenter der R+V Versicherung warnt: Im Schadensfall wird Geld nicht automatisch in voller Höhe erstattet. Verbraucher sollten deshalb unbedingt auf die richtige Absicherung achten.

Laut Berechnungen der Deutschen Bundesbank hat jeder Deutsche durchschnittlich mehr als 70.000 Euro auf der hohen Kante. Wer solche Beträge jedoch bar mit nach Hause nimmt, geht ein hohes Risiko ein. Zwar deckt die Hausratversicherung auch den Diebstahl von Bargeld ab, allerdings nur bis zu etwa 2.000 Euro – abhängig vom Versicherungsvertrag. Dabei ist es auch uner-

heblich, ob das Geld offen auf dem Tisch liegt oder in der Kaffeedose versteckt ist.

„Für Einbrecher ist Bargeld immer eine leichte Beute, und sie kennen die üblichen Verstecke wie Kaffeedose, Matratze oder Gefrierfach. Auch Geldkassetten oder Möbeltresore sind für sie kein Hindernis“, sagt Rolf Dockhorn, Experte für Sachversicherungen bei der R+V Versicherung. „Sicherer liegen Scheine und Münzen in einem hochwertigen Safe, der fest verankert ist. Wer zusätzlich noch eine Einbruchmeldeanlage installiert, hat gute Chancen, dass die Versicherung die Entschädigungsgrenze deutlich erhöht.“

Wieviel bei einem Diebstahl genau erstattet wird, hängt davon ab, welche Bedingungen der Geschädigte mit der Versicherung

vereinbart hat.

Wichtig zu wissen: Selbst in einem Bankschließfach können Sparer nicht unbedingt riesige Summen einlagern – sie sollten ihre Bank fragen, ob Bargeld mitversichert ist und wenn ja, unter welchen Bedingungen. Auch in der Hausratversicherung ist der Inhalt des Bankschließfaches in der Regel bis zu einer gewissen Summe mit abgedeckt. Dockhorn empfiehlt Verbrauchern, die mehr Geld bunkern möchten, eine zusätzliche Absicherung: „Einige Versicherungen bieten spezielle Kundenschießfachversicherungen an, die Bargeld bis zur vereinbarten Höhe ersetzen. Sie tritt ein, wenn beispielsweise das Kreditinstitut überflutet wird oder Kriminelle die Schließfächer ausrauben.“



Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- ☐ Informationen zur Mitarbeit im Projekt
- ☐ Allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- ☐ Informationen zu Spendenmöglichkeiten

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen. Ein Einsatz, der sich lohnt: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Abendsprechstunde des Bürgermeisters im Januar 2020

Die Abendsprechstunde des Bürgermeisters im Januar findet statt am Donnerstag, 02. Januar 2020, in der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung unter der Tel. Nr. 06139/299-101.

Budenheim, 20. Dezember 2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Einsammeln von Weihnachtsbäumen

Die Mitglieder des Gemeinderates werden am **Samstag, 11. Januar 2020**, Weihnachtsbäume einsammeln. Die Bäume werden an einem zentralen Platz in Budenheim gelagert und am Montag, 13. Januar 2020 geschreddert.

Die Aktion des Gemeinderates ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Daher bitten wir alle Einwohner/Innen, sich daran zu beteiligen und die Weihnachtsbäume am 11. Januar 2020 bis spätestens 08:00 Uhr auf dem Bürgersteig vor dem Haus bereitzustellen. Bäume, die zu einem späteren Zeitpunkt auf den Gehweg gestellt werden, können nicht mehr eingesammelt werden. Um die Verwertung des geschredderten Holzes zu gewährleisten, müssen die Weihnachtsbäume von Schmuck und Behang (z. B. Lametta, Engelshaar) frei sein.

Sofern Einwohner/Innen an einer Verwendung des Schreddergutes im privaten Bereich interessiert sind, erfolgt eine kostenlose Abgabe am Montag, 13. Januar 2020, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr am Parkplatz Rheinufer (Isola-della-Scala-Platz). Interessierte Bürger/Innen sollten sich zuvor beim Bauhof unter der Tel.-Nr. 9306-153 melden.

Budenheim, 30.12.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (S. Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag, 06.01.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:
 BlueBox-Küchen-DingsBums

Dienstag, 07.01.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:
 BlueBox-Turnier

Mittwoch, 08.01.20

16.00 – 18.30 Uhr Offener Treff:
 BlueBox-KIDZ:

Donnerstag, 09.01.20

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Freitag, 10.01.20

18.00 – 22.00 Uhr Offener Treff: Lange Chillnacht

Budenheim, 20.12.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (S. Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 06.01.2020

9.30 Uhr Sitztanz (1 Euro)

15.00 Uhr Stadt – Land – Fluss

Dienstag, 07.01.2020

15.00 Uhr Gedächtnistraining

Mittwoch, 08.01.2020

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi Bieser (1 Euro)

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 09.01.2020

15.00 Uhr Wir spielen Kniffel

Freitag, 10.01.2020

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.30 Uhr Spielenachmittag

–Donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

–Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

–Seniorenseicherheitsberatung:

Gerd Breit Tel.: 06139/9625786

Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim, 20.12.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

04.01. Pfannkuchen, Ursula	75 J.
06.01. Hammer, Georg	85 J.
06.01. Hauck, Helmuth	90 J.
06.01. Spielmann, Sigurd	85 J.

Werden Sie jetzt Projektpate!

www.german-doctors.de/paten
 Tel.: +49 (0)228 387597-0
paten@german-doctors.de

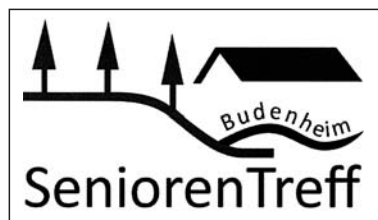
GERMAN DOCTORS
 HILFE, DIE BLEIBT

Vereine



Carnevalclub
 Budenheim 1925 e.V.

Der letzte Kartenvorverkauf findet am 10. Januar von 17 bis 19 Uhr bei Wein Klein statt. Wir bitten, alle vorbestellten und nicht bezahlten Karten abzuholen, da diese ansonsten wieder in den freien Verkauf gehen.



Digitale Sprechstunde

Simcard, GPS, Bluetooth, W-Lan... das Smartphone kennt viele Wege, um mit der schönen neuen Welt da draußen zu kommunizieren. Nur: Wie funkio-

niert das? Und wie kann man das beeinflussen, vielleicht sogar abstellen? Das soll Thema der Digital-Sprechstunde am 6. Januar um 15 Uhr im Seniorentreff, Erwin-Renth Str. 15, im 1. OG, sein. Die digitale Sprechstunde wird im neuen Jahr jeweils nur am ersten Montag im Monat stattfinden und populäre Themen im Umgang mit Smartphone, Tablet und Digitalisierung behandeln wie zum Beispiel: Welche Apps brauche ich eigentlich? Welche Einstellungsmöglichkeiten gibt es bei WhatsApp? Wie kann ich meine Fotos verbessern und überspielen? Ziel ist es, den Umgang mit den neuen technischen Möglichkeiten einfacher und sicherer zu machen. Wer darüber hinaus individuellen Beratungsbedarf hat, kann eine E-Mail an digitalbotschafter@email.de schreiben und einen Termin vereinbaren. Die Beratung erfolgt ehrenamtlich und ist kostenlos.

Online Vorträge der Verbraucherzentrale

Tipps zu Solarwärmanlagen und Energie sparen für zu Hause

(VZ-RLP) – Die Energieberatung der Verbraucherzentrale veranstaltet im neuen Jahr zwei Online-Vorträge um Verbraucher über wichtige Energiethemen online und interaktiv zu informieren. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/online-vortraege möglich.

Am 22. Januar, 19 bis 20 Uhr:

Solarwärmanlagen: Von „gut gemeint“ zu „gut gemacht“. Die Teilnehmer erfahren, wie eine Solarthermie-Anlage funktioniert und welche Aspekte beim Betrieb der Anlage zu beachten sind. Es wird erläutert, wann sich Solarwärme finanziell lohnt und wann sie positiv für die Umwelt ist. Der Online-Vortrag richtet sich an Hauseigentümer ohne besondere Vorkenntnisse.

Am 18. Februar, 17:30 bis 18:30 Uhr: „Energie sparen zu Hause – kleine Tipps mit großer Wirkung“.

Verbraucher erfahren in diesem Online-Vortrag welche Maßnahmen sie ergreifen können, um ohne großen Aufwand ihre Energiekosten senken zu können. Der Online-Vortrag eignet sich sowohl für Mieter als auch für Eigentümer bzw. Hausbesitzer.

Neben den Online-Vorträgen bietet die Energieberatung der Verbraucherzentralen auch eine individuelle Beratung an. Sie findet persönlich (in einer Verbraucherzentrale, Beratungsstelle oder beim Verbraucher Zuhause), telefonisch oder online statt. Informationen gibt es auf www.energieberatung-rlp.de oder kostenfrei unter 0800 – 60 75 600.

Richtig verhalten nach Einbruch

Sicherheitsexperte Dirk Bienert gibt vier Tipps

Budenheim. – Nach Hause kommen und feststellen, dass eingebrochen wurde – ein Horrorszenario. Betroffene erleben im ersten Moment häufig einen Schock und wissen oft nicht, wie sie reagieren sollen. „Schließlich stehlen Täter meist nicht nur geliebte Gegenstände, sondern sie verwüsten das Haus oder die Wohnung und dringen vor allem in die Privatsphäre ein“, erläutert Dirk Bienert, Sicherheitsexperte und Geschäftsführer des Sicherheitsdienstleisters Blockalarm GmbH. Er gibt vier Tipps, wie sich Einbruchopfer verhalten sollten:

Polizei kontaktieren

Erkennen Bewohner Anzeichen für einen Einbruch, gilt es zunächst, die Polizei zu kontaktieren. Könnte der Täter sich noch im Haus befinden, sollten Bewohner sich in Sicherheit bringen und nicht versuchen, den Einbrecher selbst zu stellen. Idealerweise betreten Personen den Tatort in jedem Fall erst gemeinsam mit den Beamten, fassen weder etwas an noch verändern den Ort des Geschehens, um keine Spuren oder mögliche Beweise zu verwischen.

Schäden fotografieren

Aufgebrochene Türen, eingeschlagene Fenster oder beschädigte Gegenstände in Haus oder Wohnung müssen fotografiert werden. Auch durchwühlte Schränke, umgekippte Regale oder andere Veränderungen im Eigenheim sollten Bewohner dokumentieren, da Versicherungen diese Nachweise benötigen.

Stehlgut-Liste erstellen

Anschließend empfiehlt es sich, zu prüfen, ob etwas gestohlen wurde – und wenn ja, was. Um sich einen Überblick zu verschaffen, hilft es, eine sogenannte Stehlgut-Liste zu erstellen. Auf diese Liste gehören alle entwendeten Gegenstände mit weiteren Informationen wie genauer Bezeichnung, Beschreibung, Seriennummern und im Idealfall mit zusätzlichen Fotos. Gestohlene Kredit-, Bank- oder Handykarten sowie Ausweise mit Online-Funktion gilt es unter der Notrufnummer 116-116 sofort zu sperren. Andere fehlende Ausweise und Pässe sollten Einbruchopfer dem zuständigen Bürgeramt melden, um einen möglichen Missbrauch zu verhindern. Gehört das Handy ebenfalls zu den gestohlenen Gegenständen, kann die sogenannte IMEI-Nummer unter Umständen bei der Lokalisation des Gerätes helfen. Jedes Handy besitzt eine solche individuelle Nummer, die sich durch die Eingabe des Tastencodes *#06# ins Eingabefeld des Smartphones jederzeit abfragen lässt.

Versicherung informieren

Schäden, die aufgrund eines Einbruchs entstehen, bezahlt im Regelfall die Hausratversicherung. Diese benötigt Fotos des Vorfalls sowie Kaufbelege der gestohlenen und beschädigten Gegenstände. Gibt es Schäden am Haus und es besteht der zusätzliche Schutz durch eine Wohngebäudeversicherung mit dem Zusatzfall Einbruchschäden, gilt es, auch

dieser den Vorfall zu melden.

Haben Einbruchopfer diese nötigen Formalitäten mit der Polizei und der Versicherung geklärt, sollten sie nicht gleich in ihren Alltag zurückkehren. „Einbrüche belasten Betroffene meist sehr und können auch Auswirkungen auf die psychische Gesundheit haben. Mit Familienangehörigen oder Freunden offen darüber zu sprechen und den Einbruchschutz durch zusätzliche Verriegelungen und Alarmanlagen zu erhöhen, hilft vielen“, berichtet Bienert und ergänzt: „Durch den Einbau entsprechender Technik wie Alarmanlagen gewinnen Betroffene ein großes Stück Sicherheit zurück und haben das Gefühl,

die Kontrolle wiederzuerlangen. Sicherheitssysteme mit Akustiksensoren nehmen beispielsweise Einbruchsversuche wahr, bevor Einbrecher das Eigenheim betreten. Durch das rechtzeitige Erkennen von Geräuschen, die durch Gewaltanwendung an der Außenhaut verursacht werden, lösen die Systeme frühzeitig einen Alarm aus. So bleibt der materielle Schaden gering und die Bewohner setzen sich keiner psychischen Belastung aus.“ Bei bereits erfolgten Einbrüchen und anhaltenden psychischen Problemen wie Angstzuständen gibt es professionelle Beratungsstellen wie die Opferhilfe vom Weißen Ring, die beratend zur Seite stehen.



„ICH MACHE MICH STARK FÜR MUSKELKRANKE.“

Für über 100.000 Menschen in Deutschland ist es der tägliche Krimi: Sie können nichts dagegen tun, dass sie ihre Bewegungsfähigkeit zunehmend verlieren. Nicht wenigen droht sogar ein früher Tod.

Die DGM bietet seit 50 Jahren Beratung und Begleitung für Betroffene, fördert gezielt die Forschung und leistet wichtige Aufklärungsarbeit.

ELISABETH BRÜCK,
SCHAUSPIELERIN UND DGM-BOTSCHAFTERIN



50 Jahre DGM

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Helfen Sie uns zu helfen:
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:
© 0 76 65 / 94 47-0
info@dgm.org · www.dgm.org

Kann das weg?

Tipps zu Aufbewahrungsfristen privater Unterlagen

(VZ-RLP) – Haben Sie auch Unmengen von Ordnern, Mappen und losen Papieren bei sich in Schränken und Schubladen? Und den guten Vorsatz, das endlich alles mal zu ordnen und auszusortieren? Dabei ist wichtig zu wissen: Für manche Unterlagen gibt es vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen. Doch welche Fristen gelten für was und wie behält man dabei den Überblick? Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gibt dazu Tipps:

Kaufverträge, Quittungen und Kassenbons: Die gesetzliche Gewährleistungsfrist für privat gekaufte Waren beträgt zwei Jahre. Um Mängel an der Ware gegenüber dem Verkäufer reklamieren zu können, sollten deshalb Kaufverträge, Quittungen und Kassenbons mindestens zwei Jahre aufgehoben werden. Zu unterscheiden ist eine vom Händler oder Hersteller zusätzlich freiwillig erklärte Garantie. Wird eine Garantie über drei oder mehr Jahre gegeben, sollten die Belege sowie

der Garantieschein erst nach Ablauf der zugesicherten Garantiezeit entsorgt werden. Bei kostspieligen Anschaffungen wie Fernsehgeräten oder Küchengeräten empfiehlt es sich, die Kaufbelege dauerhaft aufzubewahren. Gleiches gilt für die Anschaffung von Werkzeug oder Sportgeräten. Sollte der Hersteller ein fehlerhaftes Produkt in den Verkehr gebracht haben, erlöschen Ansprüche der Verbraucher auf Schadensersatz und Schmerzensgeld erst zehn Jahre nach dem Zeitpunkt, in dem der Hersteller das Produkt in den Verkehr gebracht hat.

Rechnungen: Eine Rechnung sollte für die Dauer der gesetzlichen dreijährigen Verjährungsfrist aufbewahrt werden. Zu beachten ist, dass die Frist am Ende des Kalenderjahres erlischt. Hat ein Handwerker seine Rechnung im Januar 2016 erstellt, kann er die Zahlung bis zum Ablauf der Verjährungsfrist am 31.12.2019 geltend machen. Am 01.01.2020 wä-

re sein Zahlungsanspruch verjährt.

Kündigungsbestätigungen: Kündigungsbestätigungen sollten sorgsam aufbewahrt werden. Immer wieder wenden sich hilfesuchende Verbraucher an die Verbraucherzentrale, weil etwa der Mobilfunkanbieter trotz Kündigungsbestätigung weiterhin Beiträge vom Konto abbucht. In anderen Fällen berichten Verbraucher davon, dass der Fitnessstudiovertrag vor über einem Jahr beendet wurde und sich nun ein Inkassounternehmen gemeldet habe, weil der Vertrag angeblich nicht gekündigt worden sei. Um vor solchen unberechtigten Forderungen geschützt zu sein, sollten Kündigungsbestätigungen mindestens bis zum Ablauf der dreijährigen Verjährungsfrist nach Ende des Vertragsverhältnisses aufbewahrt werden. Hier empfiehlt es sich, im Einzelfall sogar die Kündigungsbestätigung noch ein Jahr länger aufzubewahren.

Kontoauszüge: Für die Entsor-

gung von Kontoauszügen gibt es keine einheitliche Frist. Allerdings sollte man sich auch hier zumindest an die dreijährige Verjährungsfrist von Ansprüchen orientieren. Im Streitfall können Verbraucher zumindest anhand des Kontoauszugs eine erfolgte Zahlung nachweisen.

Amtliche Dokumente: Amtliche Dokumente, wie etwa Steuerbescheide, müssen mindestens vier Jahre aufbewahrt werden. Wird ein sehr hohes Einkommen erzielt, müssen die Bescheide sogar sechs Jahre aufbewahrt werden. Vollstreckungsbescheide oder Gerichtsurteile müssen 30 Jahre lang aufbewahrt werden. Hintergrund ist, dass der Gläubiger aus einem solchen Titel 30 Jahre lang Vollstreckungsversuche unternehmen kann. Wurde die offene Forderung irgendwann getilgt, sollte man vom Gläubiger die Entwertung des Titels verlangen und diesen dann trotzdem bis zum Ablauf der 30 Jahre aufbewahren.

Mikrozensus

Rund 20.000 Haushalte werden befragt

Wie viele Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer sind erwerbstätig und wie ist deren berufliche Qualifikation? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen von Haushalten und Familien? Wie viele alleinerziehende Mütter sind erwerbstätig?

Antworten auf solche häufig gestellten Fragen gibt der Mikrozensus. Die Erhebung erfolgt seit 1957 jährlich bei einem Prozent aller Haushalte in ganz Deutschland. Rund 200 Interviewerinnen und Interviewer werden das ganze Jahr 2020 über in Rheinland-Pfalz unterwegs sein, um 20.000 Haushalte zu befragen.

Unter www.mikrozensus.rlp.de/methode/ gibt es Informationen darüber, in welchen Gemeinden des Landes wann Befragungen stattfinden werden. Die Interviewerinnen und Interviewer wurden sorgfältig ausgewählt und können sich durch einen Ausweis des Statistischen Landesamtes legitimieren. Durch den Einsatz von Laptops finden die Befragungen papierlos statt.

Der Präsident des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz, Marcel Hürter, appelliert an alle ausgewählten Haushalte, bei der Mikrozensusbefragung mitzumachen. Nur so ist gewährleistet, dass zuverlässige Ergebnisse für die vielfältigen Nutzer der Statistik aus Politik, Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus ...

- ist eine sogenannte Flächenstichprobe, für die nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt werden.

- befragt die Haushalte, die in den ausgewählten Gebäuden wohnen, bis zu vier Mal in fünf aufeinander folgenden Jahren.

- ist eine Erhebung mit gesetzlich verankerter Auskunftspflicht.

- wird durch ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer durchgeführt, die zur Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung verpflichtet sind und die ihren Besuch bei den Haushalten schriftlich ankündigen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 05.01.2020

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer/in Annette Ströhlein)

Dienstag, 07.01.2020

17.00 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 – 20.00 Uhr Teenkreis

Mittwoch, 08.01.2020

19.45 – 20.45 Uhr Kleine Kantorei Chorprobe

Donnerstag, 09.01.2020

16.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst im ASB-Seniorenheim (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

17.00 – 17.45 Uhr Kinderchor

Freitag, 10.01.2020

11.00 – 11.30 Uhr Kinderstunde
17.00 – 18.30 Uhr Jungschar „Crazy Cookies“

Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr; Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter



Kleiner Flirtportal-Ratgeber

Dos und Don'ts bei der digitalen Partnersuche

Budenheim. – Die große Liebe online suchen oder einen lockeren Flirt für ein erotisches Abenteuer? Mittlerweile ist Online-Dating vollkommen in der Gesellschaft angekommen. Der Vorteil: Manchmal fällt das erste Flirten online leichter als in der realen Welt, doch Wolfgang Herkert, Geschäftsführer des Online-Dating-Portals LOVEPOINT.de, warnt: „Auch beim Online-Flirten kann man sich böse in die Nesseln setzen und die Chancen auf ein Treffen sind dann schnell dahin.“ Er hat auf dem Gebiet Online-Profil und Chatten jahrelange Erfahrung und erläutert die Dos und Don'ts.

Das Profil

Don'ts: „Beim Online-Dating haben Lügen in der Regel lange Beine oder ein Sixpack. Das geht gar nicht! Wer einen echten Partner will, egal ob für eine lange Beziehung, ein erotisches Abenteuer oder sogar einen Seitensprung, der muss auch selbst echt sein. Aus diesem Grund gehören Fakebilder oder verlogene Angaben zur Person nicht in das Profil. Das ist doch gerade der Vorteil an den Online-Plattformen. Man hat große Chancen, jemanden zu finden, der wirklich zu einem passt, die eigenen Vorlieben teilt und vielleicht auch Fetische – aber Vorsicht! Solch intime Details gehören nicht ins Profil, sondern in die privaten Chats oder besser noch ins persönliche Gespräch. Auch sollten persönliche Kontaktdaten nicht öffentlich auftauchen.“

Dos: „Um sich selbst abzusichern, ist es vollkommen in Ordnung, fürs Online-Dating eine extra E-Mail-Adresse anzulegen und nicht mit der Hauptadresse aufzutreten. Da das Profil der erste Anlaufpunkt für potenzielle Flirtpartner ist, sollte es, wie erwähnt, ehrlich sein. Ehrlich, nicht überladen! Weniger ist mehr und es müssen ja auch noch Themen zum Chatten bleiben. Wer nämlich bereits im Profil schreibt, dass er oder sie einen Partner sucht für Familie, Kinder und das Eigenheim, verschreckt den einen oder anderen passenden Kandidaten. Wichtig ist allerdings, klar anzugeben, ob ein Partner für eine langfristige Beziehung gesucht wird oder ob es darum geht, lockere Bekanntschaften für erotischen

Spaß zu finden.“

Der erste Kontakt

Don'ts: „Was auf keinen Fall geht, ist, sich ein Profil anzulegen und abzuwarten, nach dem Motto ‚Alle Schäfchen zu mir‘. Flirten online muss von beiden Seiten aktiv betrieben werden, sonst sind die Chancen auf Erfolg gleich Null. Ebenfalls No-Gos sind Seriennachrichten, die mehrere Frauen oder Männer mit gleichem Inhalt ansprechen. Ist zwar einfach und spart Zeit, aber wer so an die Sache herangeht, muss sich überlegen, ob er oder sie überhaupt Zeit und Lust hat, auf einen Partner oder Flirt einzugehen. Wer merkt, dass der Flirtpartner so gar nicht zu ihm oder ihr passt, sollte das auch freundlich, aber klar sagen. Überhaupt nicht mehr zu antworten, gehört ebenfalls zu den Don'ts – man muss nur daran denken, wie man sich selbst fühlen würde. Übrigens: Auch wenn man grundsätzlich ehrlich sein soll, Schicksalsschläge, Frustration oder stetiges Meckern über Gott und die Welt sollten bis zum ersten persönlichen Treffen grundsätzlich nur in Ausnahmefällen ein Thema sein. Zum einen würde der Flirtpartner abgeschreckt, zum anderen sollte man sich erst ganz offenbaren, wenn aus dem Flirt mehr geworden ist.“

Dos: „Okay ist es, sich beim ersten Kontakt kurzzufassen, denn wer liest sich schon einen Zwei-Seiten-Brief von einem Fremden durch. Besser sind aus diesem Grund Nachrichten mit knappem Textinhalt, der dafür aber persönlich ist. Zum Beispiel kann man einen Profifakt aufgreifen. Damit man in Erinnerung bleibt, darf der

Text ruhig pffiffig und keck geschrieben sein. Spielraum für Interpretationen sollten dagegen eher vermieden werden, denn dem geschriebenen Wort fehlt die Emotion der Stimme und so könnten lieb gemeinte Anspielungen beleidigend verstanden werden.“

Chatten

Don'ts: „Auch beim Chatten kann der eine oder andere Fehler passieren. Der schwerwiegendste: sich endlos festchatten. Es ist okay, wenn man etwas schüchtern ist und das Flirten deswegen auf der Online-Ebene ausdehnt, sich sicherer zu fühlen. Wer sich jedoch zu lange auf das reine Schreiben beschränkt, macht es sich immer schwerer, den Flirt auch live kennenzulernen. Dabei geht es doch darum, auch auf der körperlichen Ebene zusammenzukommen – und das geht online, zumindest bisher, noch nicht.“

Dos: „Wer hat nicht schon den guten Rat bekommen: ‚Du musst ihn schmoren lassen, melde dich bloß nicht zuerst, das würde nur zeigen, dass du auf ihn stehst‘. Aber darum geht es doch. Also über Bord mit dieser überholten Einstellung. Es ist gut, sich zu melden, in Maßen, denn das signalisiert, dass man an ihn oder sie denkt. Vor allem morgens einen kleinen Gruß zu schreiben, zeigt, dass man direkt nach dem Aufstehen an den Flirt gedacht hat; das erzeugt Knistern. Wenn die Kommunikation gut läuft und man sich versteht, dürfen ruhig auch ironische und zweideutige Anspielungen eingebunden werden, um die Sehnsucht und das Kribbeln anzukurbeln. Zur Unterstützung von mehrdeutigen Botschaften

sind hier auch Smileys erlaubt, doch ebenfalls nur in Maßen.“

Das erste Treffen

Don'ts: „Wer es nicht mehr aushält und seinen Flirt treffen möchte, kann bei der Wahl des Ortes Fehler machen. Die eigene Wohnung ist natürlich tabu. Aber schnell sind Kino, ein Ausflug oder gleich ein Abendessen vereinbart. Treffen, die grundsätzlich eine bestimmte Dauer haben. Und wenn der Flirt dann doch nicht gefällt: gefangen! Um das ganze unverfänglich zu gestalten, bietet sich ein Café, eine Bar oder vielleicht das Gassi gehen mit dem Hund an. Ist alles kürzer und wenn der Flirt dann der Volltreffer ist, kann vom Café direkt ins Restaurant umgezogen werden. An diesem Punkt kommt es übrigens darauf an, wie gut man sich zurücknehmen, zuhören und Fragen stellen kann, denn wer nur über sich redet, sei es aus Überzeugung oder aus Nervosität, wird schnell zum Abtörner.“

Dos: „Selbst wenn das Chatten gut funktioniert hat, sehen manche dem ersten Live-Treffen dann doch sehr unsicher entgegen und haben Angst, dass es keinen Gesprächsstoff geben könnte. Hier hilft es, an die Themen der Chats anzuknüpfen. Wenn der Flirt etwa online berichtet hat, er habe auf der Arbeit eine wichtige Aufgabe zu bewältigen, kann die Frage zu diesem Thema einen Gesprächseinstieg bieten. Je seichter das Thema, desto geringer ist natürlich die Wahrscheinlichkeit, dass man den Flirt auf schlechte Gedanken bringt. Doch seelischer Beistand schweißt auch zusammen und bringt einander näher.“

Beratungsangebot für Wiedereinsteiger

Wege, Angebote, Planung und Vorbereitung in das Berufsleben

Kreis. – Für alle, die eine Lösung zum Wiedereinstieg in den Beruf suchen, bieten Ihnen die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Nurgün Çakmak vom Jobcenter, sowie Sandra Thomson von der Agentur für Arbeit Mainz am Montag, den 13. Januar, zwischen 10 und 12 Uhr eine offene Sprechstunde an. Vor

Ort im Ingelheimer Mehrgenerationenhaus (Matthias-Grünwald-Str. 15) werden nicht nur ganz persönlichen Fragen beantwortet, sondern es gibt auch ein weitreichendes Informationsangebot. In der Sprechstunde erfahren Interessierte Wege und Angebote, die bei der Planung und Vorbereitung als Berufs- oder Neueinsteiger

nach einem Studium, Auslandsaufenthalt oder als Wiedereinsteiger nach dem Erziehungsurlaub helfen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhält man vorab von Nurgün Çakmak unter 06132/7876315 oder Sandra Thomson unter 06131/248283.

Ray Wilson rockt in der KING

Ex-Sänger von GENESIS kommt am 19. März nach Ingelheim

Ingelheim. – Ray Wilson, Ex-Sänger von GENESIS, präsentiert am 19. März um 20 Uhr mit „GENESIS Classic“ die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere in der KING Kultur- und Kongresshalle Ingelheim.

Facettenreiche Songstrukturen aus der progressiven Rock-Ära der Band sowie die Pop-Hits der 1970er bis 1990er Jahre verschmelzen zu den unterschiedlichsten Arrangements – eine neue Dimension von GENESIS, ohne dass die Songs ihren Originalcharakter verlieren. Garant dafür ist die Stimme von Wilson, der allein mit dem letzten GENESIS-Album „Calling all stations“ das viert bestverkaufte der Bandgeschichte eingesungen hat.

20 Jahre nach der Veröffentlichung von „Calling all stations“, wird Ray Wilson mit seiner Band die besten Stücke hieraus präsentieren. Im Repertoire hat er Hits wie „Congo“, „Not about us“, „Shipwrecked“ und auch beliebte Livesongs, wie beispielsweise „The dividing line“, das durch das



Ray Wilson kommt in die KING nach Ingelheim.

(Foto: Pani i Pan Fotograf)

gewaltige Schlagzeugsolo und das gigantische Duell der Lead-Gitarren heraus sticht. Dazu gehört natürlich auch der Titeltrack „Calling all stations“, der neben weiteren GENESIS-Klassikern wie „No son of mine“, „Carpet crawlers“, „Mama“ und eigenen Liedern seiner Solokarriere zum Besten gegeben werden.

Ray Wilson gilt als sympathischer Ausnahmesänger und hat sich mit seiner charismatischen Bühnenpräsenz weltweit einen Namen als exzellenter Entertainer gemacht. Mit typisch schottischer Gelassenheit kombiniert er die Energie der Rock-Musik mit komplexen Songtexten. Wilson, der vom „Classic Rock Magazin“ als einer der erstklassigen Sänger Großbritanniens ausgezeichnet wurde, ist bekannt für seine starke Bühnenpräsenz und begeisternden Auftritte. Seine Show verspricht ein Konzerterlebnis für jeden, der gute Live-Musik zu schätzen weiß. Karten für Steh- und Sitzplätze für das Konzert sind ab 28 Euro in der Ingelheimer Tourist-Information im Winzerkeller oder der Buchhandlung Wagner sowie telefonisch unter 0651/97 90 777 oder unter www.king-ingelheim.de erhältlich.

Kalt, nass, grau: Was trotzdem gegen den Winterblues hilft

Budenheim. – Romantische Schneelandschaften sind in Deutschland eher selten. Stattdessen zeigt sich der Winter gern von seiner ungemütlichen Seite: kalt, nass und grau. Bei diesem Wetter fehlt es vielen Menschen an Energie und sie bekommen schlechte Laune. Schuld daran ist in der Regel nicht die Psyche, sondern das fehlende Tageslicht. Denn: Sonnenstrahlen erzeugen im Körper das sogenannte „Glückshormon“ Serotonin. In der dunklen Jahreszeit wird hingegen vermehrt Melatonin, auch als „Schlafhormon“ bekannt, ausgeschüttet. Dadurch gerät die innere Uhr aus dem Takt und man fühlt sich kraftlos und müde. Höchste Zeit, aktiv etwas gegen den Winterblues zu unternehmen. Auch im Winter gilt: Runter vom Sofa und raus an die frische Luft! Jede Sonnenstunde zählt, um den Energiehaushalt aufzubessern. Egal, ob sportliche Aktivität oder nur ein lockerer Spazier-

gang: Jede Bewegung an der frischen Luft bringt den Kreislauf in Schwung und verbessert die Abwehrkräfte. „Um in einem gesunden Rhythmus zu bleiben, hilft zudem ein strukturierter Tagesablauf“, weiß Frank Breithaupt, Bezirksdirektor der Barmenia Versicherungen Mainz. Wer seine Schlafenszeiten und die üblichen Rituale auch im Winter einhält, unterstützt seine innere Uhr und gerät nicht in Gefahr eines Mini-Jetlags.

Gerade jetzt in der dunklen Saison wirken Kuschelstunden mit der Familie oder dem Haustier Wunder. Liebevoller Umarmungen hellen die Stimmung auf und setzen Endorphine im Körper frei. Auch regelmäßige Unternehmungen mit Freunden und angenehme Gespräche trösten über tristes Wetter hinweg. Die ultimative Geheimwaffe für gute Laune ist herzhaftes Lachen. Dabei werden bis zu 80 Muskeln im Körper aktiviert und die Luft schießt mit bis zu 100

km/h durch die Lungen. So wird die Lungenfunktion gestärkt und das gesamte Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Nach einem Lachanfall sind deutlich mehr Abwehrstoffe im Blut zu finden, die Schmerzempfindung wird verringert und wir bauen Stresshormone ab.

Großen Einfluss auf das Wohlbefinden nimmt auch die Ernährung. Gerade zur Weihnachtszeit greift man gern zu Süßigkeiten und fettigem Essen, um sich besser zu fühlen. Heißhungerattacken mit Schokolade sind aber

nicht das richtige Mittel, um glücklich zu sein. „Wer seinen Körper dabei unterstützen möchte, Serotonin zu bilden, sollte sich besser ausgewogen und gesund ernähren“, weiß Breithaupt. Vitamin B6 und Omega-3-Fettsäuren heben beispielsweise den Serotoninspiegel an; sie stecken unter anderem in Avocados, Leinsamen, Geflügel und Fisch. Eine Extraportion des Glückshormons beschert außerdem Nüsse – und die verbergen sich glücklicherweise auch in einer Vielzahl der Weihnachtsplätzchen.

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Traueranzeige?

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Rheingau
Die besten Seiten
unserer Region **Echo**
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



Erinnern, gedenken -
Sterne schenken

www.Lichter-der-Ewigkeit.de

Ein Projekt des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Was Du hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, viel Müh' und Arbeit kanntest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ew'ger Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Waltraud Walter
geb. Satter
*15. 02. 1936 †21. 12. 2019

In stiller Trauer:
**Iris und Thorsten Jörg
mit Talina und Milena**

Traueranschrift: Iris Jörg, Waldstraße 14, 55257 Budenheim
Die Beerdigung findet am Freitag dem 03. Januar 2020 um 11.00 Uhr auf dem Budenheimer Friedhof statt. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Dr. Kirsty de Priday behandelt den dreijährigen Tawon im Flüchtlingscamp Jarmam, Jordanien. © British Red Cross Relief

**WIR HÖREN NICHT AUF ZU HELFEN.
HÖREN SIE NICHT AUF ZU SPENDEN.**

Leben retten ist unser Dauerauftrag: 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich, weltweit. Um in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen schnell handeln zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns langfristig. Werden Sie Dauerspender.

www.aerzte-ohne-grenzen.de/dauerspender

DAUERSPENDE
ab 5,-
im Monat

Spendenkonto 97 0 97 • Bank für Sozialwirtschaft • BLZ 370 205 00

**MEDICINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**
Träger des Friedensnobelpreises

Danksagung

Emma Hildegard Burkart geb. Balz
*07. 02. 1930 †21. 11. 2019

Wir danken all denen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise bekundeten sowie allen, die mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen:
Maria Reppert

Budenheim, im Januar 2020

Auflösung des Rätsels

A	I	H	A	L	D
I	M	P	U	S	A
H	E	I	R	A	T
N	S	M	N	A	M
H	B	A	L	D	R
D	I	O	R	N	A
I	R	R	E	R	R
A	S	E	N	B	U
R	U	I	N	K	I
F	G	K	A	S	D
L	E	I	T	W	O
B	D	A	M	A	R
E	M	I	M	I	N
A	N	G	E	T	A

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Hörst Du mich?

Es gibt viele Wege, Kindern zu helfen. Wir gehen sie! Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder.

Online spenden unter
www.spenden-bethel.de

Bethel

ZUM BUDENHEIMER ECK

Öffnungszeiten:

Di - Sa: 11 - 14 und 17 - 23 Uhr
So: 10 - 14 und 17 - 22 Uhr
Montag Ruhetag

Mittagstisch von 7.1. - 10.1.:

Di: Schweinebraten mit Rotkraut und Knödeln 9,50 €
Mi: Hausgemachter Linseneintopf m. Rindswurst 7,50 €
Do: Spiegeleier mit Rahmspinat und Salzkartoffeln 8,- €
Fr: Gebackenes Seelachsfilet m. hausgem. Kartoffelsalat u. Remouladensoße 8,50 €

Es grüßt Sie Ihr neuer Koch Marko und das Team vom Budenheimer Eck

Mittagstisch von 11.30 - 13.30
Warme Küche abends von 17.00 bis 21.30 Uhr

Tel.: 0 61 39 - 29 34 134
Binger Str. 11 · Budenheim

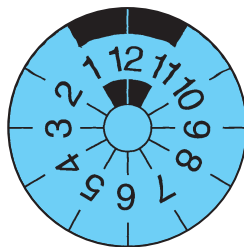
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Sv.
Tel.: 0160/7075866

A - Z
Entrümpelungen
Umzüge
Endreinigung
Renovierungen
Tel.: 0160/7075866



Nächster Prüftermin: 8.1.2020

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



Preisblatt

Anlage 1 zu den zusätzlichen Vertragsbedingungen Wasserversorgung der Gemeindewerke Budenheim AöR

§ 1 Grundpreis (§ 16 ZVB)

1. Der Grundpreis beträgt monatlich

a) bei Wasserzählern mit einer Nennleistung	
2,50 m³/h	3,10 Euro
6,00 m³/h	19,95 Euro
10,00 m³/h	51,15 Euro

b) bei Verbundzählern mit einer Nennweite	
DN 50 mm (QN 15 m³)	62,00 Euro
DN 80 mm (QN 40 m³)	281,20 Euro

2. Leihgebühr für Standrohre mit Zählern täglich: 0,85 Euro

Kautions Standrohr	QN 2,5:	450,00 Euro
	QN 10:	1.200,00 Euro
Gebühr Nichtvorlage Standrohr		50,00 Euro

Für den Fall des Verlustes eines Standrohres wird ein Wasserverbrauch von 20 m³ pro Jahr zugrunde gelegt.

§ 2 Arbeitspreis (§ 14 ZVB)

Der Arbeitspreis beträgt je Kubikmeter: 1,60 Euro

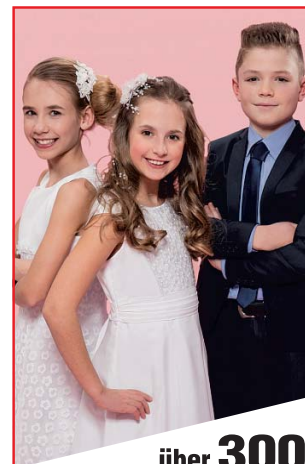
§ 3 In-Kraft-Treten

Die Anlage 1 zu den ZVB Wasser gilt ab dem 01. Januar 2020

Jörg Gräf, Vorstand

Budenheim, 20.12.2019

Preise sind netto, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer



über **300**
Kommunionkleider
Kommunionanzüge
die größte Auswahl im
Rhein-Main-Gebiet
bei uns!



Der Kinderladen MAINZ

Große Bleiche 4, Schillerstr. 48
Montag - Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr
und jeden Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
- www.wirth-mainz.de -

A-Z: Meister - Entrümpelungen,
Rollläden, Markisen, Kömmerling-
Fenster, Türen, Velux-Dach-
fenster, Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden,
Renovierungen, Reparaturen
alle Gewerke, Pool-Bau
Tel. 0171/3311150

ZU GUTER LETZT

DESIGN · MÖBEL

FENSTER · TÜREN · SERVICE



Wir freuen uns
auf Ihr Projekt
im neuen Jahr!

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Traueranzeige?

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Rheingau-Echo
Die besten Seiten unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



MEHRMARKEN CENTER

**EU-NEUWAGEN
UND JAHRESWAGEN
ZU TOP PREISEN**

Ihr **WUNSCH**
AUTO
Spezialist

Auch
in
2020

Ihr zuverlässiger Partner
mit dem Top-Service
rund um Ihr Fahrzeug.

Autohaus HÖPTNER GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜV Rheinland
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



Zeitungsleser wissen mehr!

MALERBETRIEB BELKOWSKI
Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Innenrenovierung?
Termin jetzt sichern!
Mobil 0171-3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de